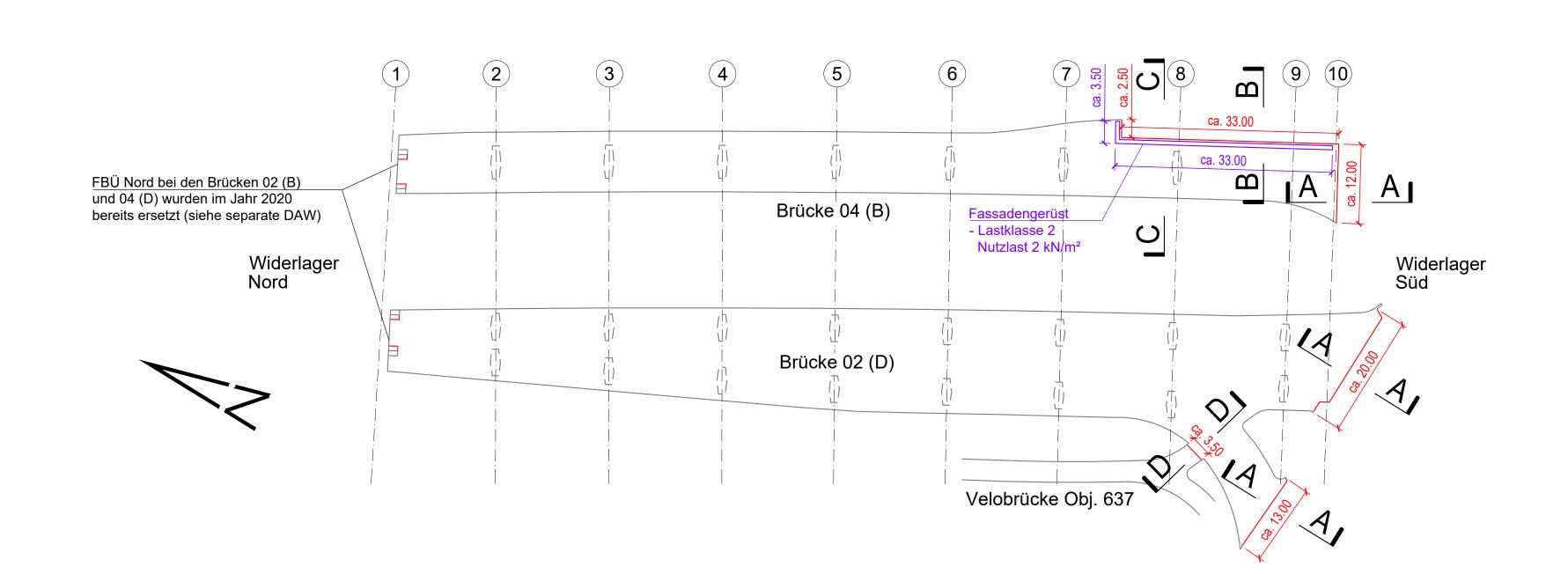
Schnitt C - C 1:50



Schnitt A - A FBÜ Süd Brücken 04 (B) und 02 (D) 1 : 10 Abbruch

ca. 1.40

Freilegung für

nach Zustand, nach Angaben Bauleitung

Mit HDW abbrechen

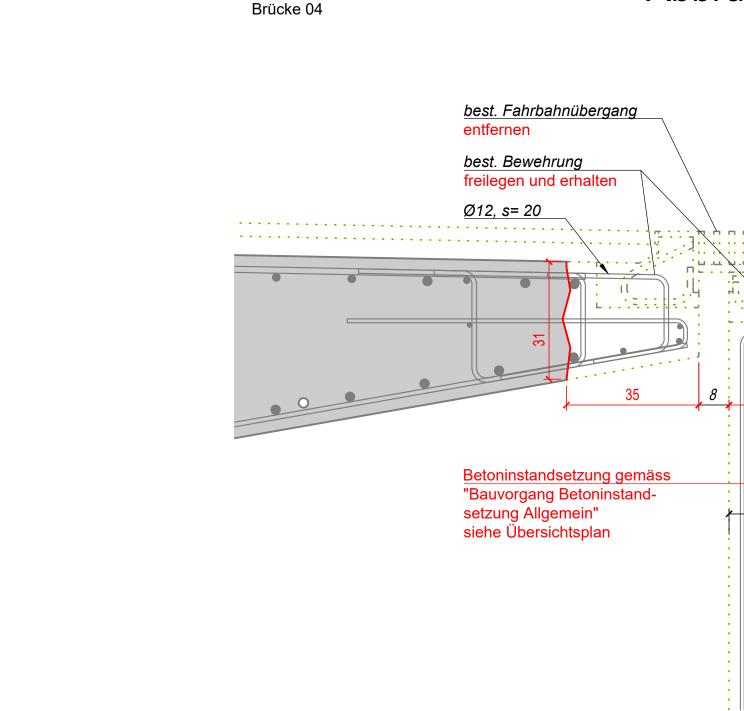
Ø12, s= 25

best. Fahrbahnübergang

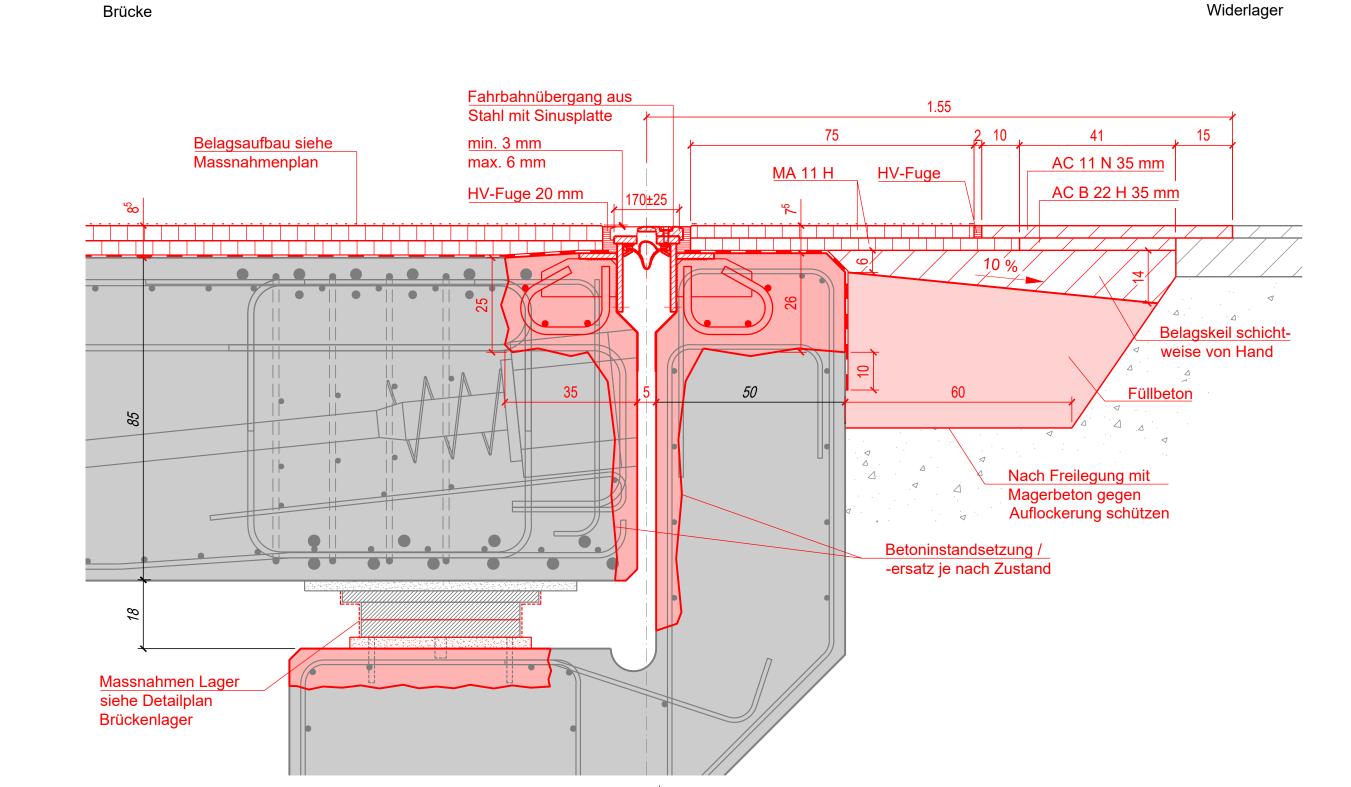
freilegen und erhalten

best. Bewehrung

Ø12, s= 20



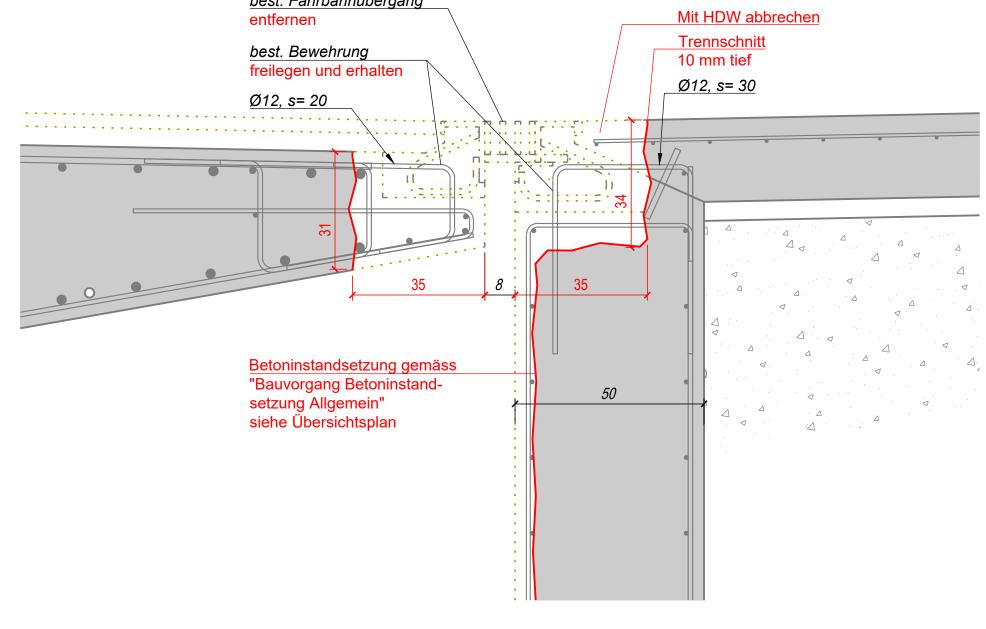
Massnahmen



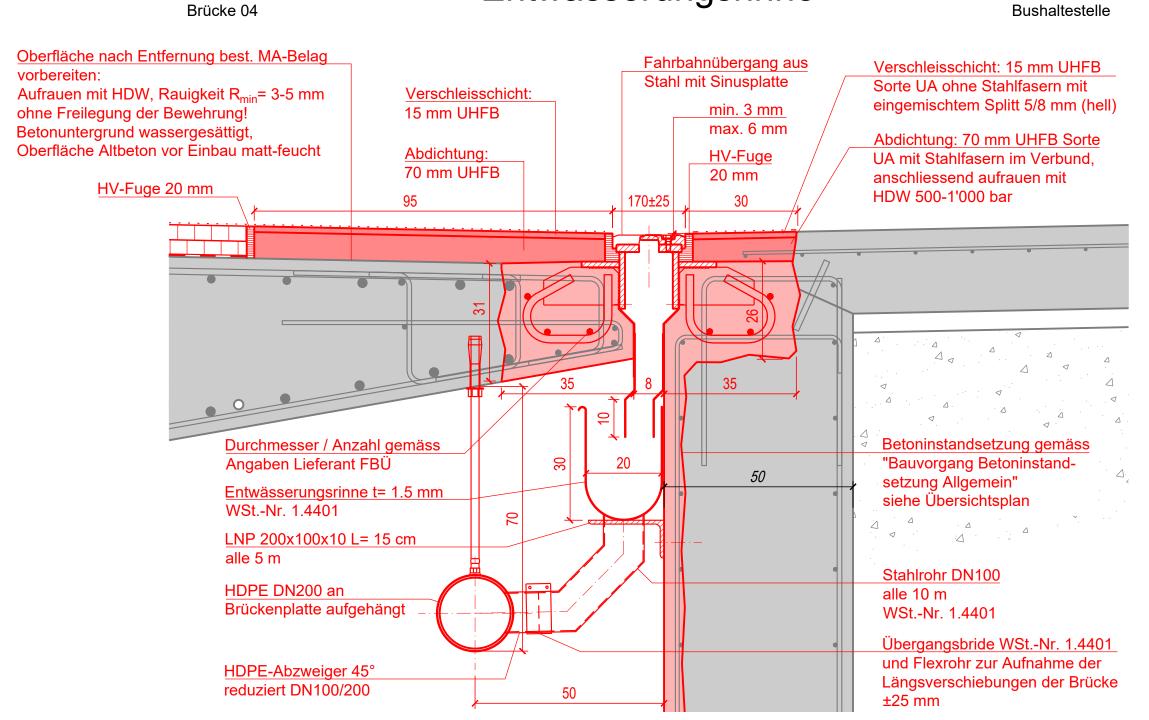
Schnitt B - B FBÜ "längs" Brücke 04 (B) 1 : 10

Bushaltestelle

Velobrücke

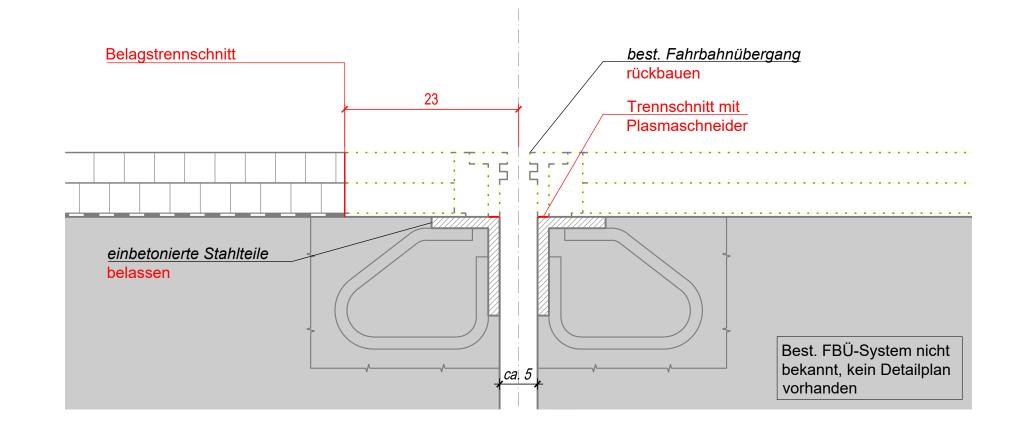


Massnahmen FBÜ kombiniert als Entwässerungsrinne

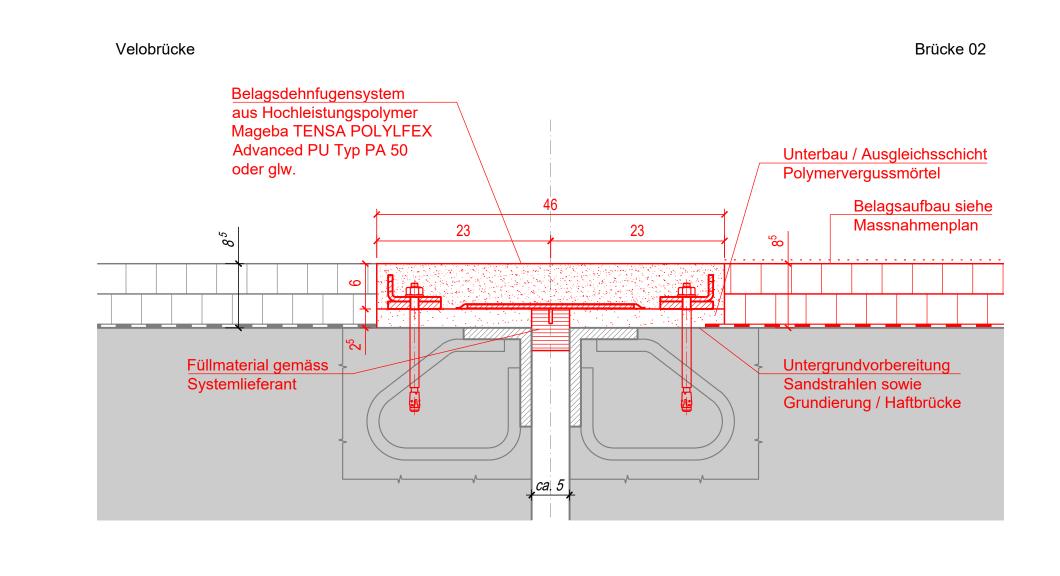


Bushaltestelle Breite UHFB siehe Schnitt B - B siehe Massnahmenplan Elektro Leitung Neue Entw.-Leitung siehe *3.25* Detailplan Entwässerung Massnahmen an Untersicht und Stützen siehe Massnahmenplan <u>Fassadengerüst</u> - Lastklasse 2 Nutzlast 2 kN/m² SN EN 1504-2 best. Terrain

Schnitt D - D FBÜ Brücke 02 (D) / Velobrücke Abbruch Brücke 02



Massnahmen



Technische Spezifikationen

Ausschlisslich Beton gemäss SN EN 206-1, inkl. Tab. NA3 Beton muss Frost/Tausalz (hoher Widerstand) und AAR-beständig sein

Unterlagsbeton / Füllbeton XC4, XD3, XF4 D_{max} 32 (ev. 16), Cl 0.10, C3 Konstruktion. Bauteile direkt Taumittel/Frost ausgesetzt XC4, XD1, XF2 D_{max} 32 (ev. 16), Cl 0.10, C3 Konstruktion. Übrige Bauteile (inkl. Sprühnebel ausgesetzt)

Reprofilierungmörtel

Kunststoffmodifizierter zementgebundener PCC-Mörtel bzw. SPCC-Spritzmörtel Klasse R4 nach SN EN 1504-3 Nachbehandlung: Alle Bauteile sofort nach dem Betonieren / Reprofilieren während 7 Tagen gegen Austrocknen mit Plastikfolien abzudecken

Oberflächenschutz: Es gelten die SN EN 1504 Teil 2 und 9

Verfahren 1.1: Schutz gegen Eindringen von Stoffen Verfahren 2.1: Regulierung des Wasserhaushaltes

Verfahren 8.1: Erhöhung des elektrischen Widerstandes von Beton

Distanzhalter

Betonstahl:

Bestehende Bewehrung darf nur auf Anweisung der Bauleitung geschnitten werden!

Zementös frosttausalzbeständig

Schalung:

Sichtschalung Typ 4-1-3 Alle sichtbaren Kanten mit Dreikantleiste 2/2 cm abfasen Nicht sichtbare Bauteile

Bewehrungsüberdeckung: (bei neuen Bauteilen)

Chloridhaltiges Spritzwasser ausgesetzter Bauteile (XD3): cnom = 55 mm, Betonklötzchen 60 mm

Wasserbenetzte Oberflächen oder Sprühnebelbereich (XC4, XD1): cnom = 40 mm, Betonklötzchen 50 mm

Abdichtung und Beläge: Es gelten die Spezifikationen nach SN 640 450a

Haftzugfestigkeit des Betonuntergrundes: $fh = 1.5 \text{ N/mm}^2$

Ebenheit des Betonuntergrundes: 2-m-Latte Abstich ≤ 10mm Rauhigkeit des Betonuntergrundes: $R_t < 0.5$ mm \Rightarrow Aufrauen $0.5 < R_t < 1.2$ mm \Rightarrow i.O. $R_t > 1.2$ mm \Rightarrow Rauhigkeitsausgleich

Untergrundvorbereitung: Eignung des Untergrundes: Freigabe der Betonoberfläche vor Beginn der Abdichtungsarbeiten durch Abdichtungsfirma und Bauleitung Ausgleichschicht

Spezialmörtel, Materialbasis ECC Versiegelung:

Gussasphalt nach 640 440c

Epoxidharzbasis (Hessensiegel), in zwei Arbeitsgänge aufgetragen Polymerbitumendichtungsbahn (PBD), nach SIA 281, Gruppe C, MA verträglich, vollflächig aufgeflämmt Nähte / Stösse versetzt angeordnet, Überlappung min. 10 cm / max. 15 cm

Abdichtung:

Alle Masse sind vor Ort zu prüfen und allfällige Unstimmigkeiten umgehend der Bauleitung mitzuteilen Dargestellte bestehende Bewehrung / Spannglieder wurden aus Bestandpläne entnommen und sind nach Bedarf vor Ort zu verifizieren!

